

Ende der Vertuschung

Der 11. 9. 2001 wurde nie richtig untersucht. Das soll sich ändern

Die Anschläge vom 11. September 2001 haben die Politik und das Leben weltweit nachhaltig verändert. Sie dienen Politikern als zentrales Vehikel, um die Freiheitsrechte zu beschneiden – in den USA, aber auch in Deutschland und anderen Ländern. Die Öffentlichkeit hat deshalb ein besonderes Recht darauf zu erfahren, was wirklich am 11. September geschehen ist. Genau deshalb appelliert nun die Journalistin und Schriftstellerin Melissa Rossi in der renommierten US-Online-Zeitung *Huffington Post* an den neuen Präsidenten Barack Obama, endlich eine unabhängige »Untersuchung einzuleiten, um das Netz der Täuschungen zu entwirren«, das die »lügenden Schurken« der Bush-Administration hinterlassen haben.

Deutliche Worte, die ihre Berechtigung haben. Selbst die Mitglieder der von der Bush-Regierung eingesetzten »9/11 Untersuchungskommission« geben inzwischen zu, dass die Untersuchungen schwerstens behindert wurden. Wenn auch die Obama-Regierung akzeptiert, dass George W. Bush, Dick Cheney, Bill Clinton und Al Gore nicht

unter Eid aussagen müssen, dann werden die vielen Ungereimtheiten und Vertuschungen im Zusammenhang mit 9/11 nie aufgeklärt. Der Nachweis, welche Vermutungen wahr und welche Verschwörungstheorien sind, wird dann nie gelingen.

Die Huffington Post steht mit dieser Forderung nicht alleine da. Auch der britische *Guardian* schrieb 2007 in seinem Beitrag »9/11 – die große Vertuschung«, dass »eine wirklich unabhängige Untersuchung notwendig ist«. Derselben Auffassung sind all diejenigen, die auf der Website »Patriots question 9/11« aufgelistet sind: Dazu zählen 160 hochrangige Armeeangehörige bis hin zum Ex-Nato-Befehlshaber für Europa Wesley Clark, Juristen, CIA-Veteranen und Regierungsbeamte, 660 Ingenieure und Architekten, 170 Flugexperten; 350 Professoren und 230 Überlebende und Familienmitglieder von Getöteten.

Inzwischen können sie hoffen: Einige US-Demokraten im Kongress streben eine neuerliche Untersuchung der Ereignisse vom September 2001 an. Das wäre ein erster Schritt zur Wahrheit. ■ Torsten Engelbrecht